



Fototermin bei der neuen Kantonallinde auf dem Böhler: (von links) Unterkulms Gemeindeammann Emil Huber, Regierungsrat Stephan Attiger, Schöfflands Gemeindeammann Thomas Buchschacher, die Schöffler Gemeinderätin Gertrud Müller und OK-Präsident Martin Widmer. (Foto: wr)

Jubiläumsfest «150 Jahre Passstrasse» erfolgreich zu Ende gegangen

Böhler-Novum mit 6000 Besuchern

wr. Die erste grosse Jubiläumsfeier der Böhlerstrasse nach 150 Jahren erlebte unerwartet grosse Resonanz. Das OK unter der Leitung von Martin Widmer sah sich an den zwei Festtagen von 6000 Festbesuchern herausgefordert. Der Oldtimerkorso, eine Flugakrobatikshow, «ChueLee» und der Festakt bildeten die Höhepunkte.

Regierungsrat Stephan Attiger bemerkte bei seiner Ankunft auf dem speziellen Festplatz anerkennend: «Wenn Martin Widmer etwas organisiert, dann klappt es.» Die grösste Herausforderung des zweitägigen Jubiläumsfestes «150 Jahre Böhler-Passstrasse» bestand in der Bewältigung des unerwartet grossen Besucheraufmarsches. Vor allem am Samstagabend war das OK gegen Mitternacht gefordert, alle Besucher des «ChueLee»-Unterhaltungsabends mit den Shuttlebussen wieder nach Schöffland und Unterkulm zurückzubringen. Aber auch diese Aufgabe bewältigten die Organisatoren bestens.

Kulmer Grossräte vollzählig

In seiner Festrede wies Regierungsrat Attiger darauf hin, dass die Böhlerstrasse auch nach 150 Jahren «in den Grundzügen» immer noch gleich angelegt sei. «Wir sollten auch heutzutage eine solche Weitsicht haben wie damals beim Bau dieser Strasse.»

Vor dem Aargauer Magistraten traten die Gemeindeammänner Thomas Buchschacher (Schöffland) und Emil Huber (Unterkulm) ans Mikrofon. In amüsanter Art schilderten die beiden die Bedeutung des Strassenüberganges vom Suhren- ins Wynental. «Wir schätzen unsere Kollegen hinter dem Böhler», neckte Huber seinen Amtskollegen. Buchschacher nahm's gelassen und wies darauf hin, dass der Böhler von Schöffland den direkten Weg in den Bezirkshauptort darstelle.

Den musikalischen Rahmen für den Festgottesdienst und den Festakt bestritt die Musikgesellschaft Teufenthal-Unterkulm. Speziell erwähnenswert, dass alle neun Kulmer Grossräte sowie Grossratsvizepräsident Markus Gabriel dem Festakt beiwohnten.

Oltimeparade begeisterte

Als Zuschauer magnet auf dem Böhler sowie in Schöffland und Unterkulm entpuppte sich am Sonntag der Oldtimerkorso. Über 80 Fahrzeuge, darunter Personenwagen, Rennwagen, Lastwagen, Feuerwehrautos, Postautos und Motorräder, passierten viermal die Passhöhe, wobei die Strassen veteranen diese Herausforderung mehrheitlich einwandfrei bewältigten.

Ein Dauerbrenner während der zwei Böhlerfesttage war der Family-Fun-Park für Kinder jeden Alters. Hoch im Kurs standen die mit Veloenergie betriebene Carrerabahn, die Gumpiburg, der Laufradparcours, das Spielzelt, das Bungeetrampolin und das Ponyreiten.

Am Samstagabend sorgte die Entlebucher Volksrockband «ChueLee» während vier Stunden für Stimmung im proppenvollen Festzelt. Am heissen Nachmittag bot der Trienger Flugakrobatikpilot Bruno Müller atemberaubende Manöver am Himmel über dem Festgelände, gefolgt von Fallschirmspringern des Parasportclubs Triengen.

OK vollumfänglich zufrieden

Obwohl die Organisatoren bei ihrer Premiere auf dem Böhlerpass in einzelnen Punkten Lehrgeld bezahlten, sprach OK-Präsident Martin Widmer von einem rundum gelungenen Anlass. «Wir verzeichneten an den zwei Tagen rund 6000 Festbesucher. Damit übertrafen wir alle unsere Erwartungen.» Unterkulms Gemeindeammann Emil Huber, der ebenfalls dem OK angehörte, sprach von einem «genialen Fest» und konstatierte: «Die Besucher hatten Freude an diesem Anlass und wünschen eine Wiederholung.»

Diesen totalen Erfolg möglich gemacht hatte nicht nur das OK mit seiner fast zweijährigen Vorbereitungsarbeit. Im Hintergrund sicherten der Zivilschutz AargauSüd, die Feuerwehren mittleres Wynental und Suhrental sowie weitere verkehrs- und sicherheitstechnische Dienste das Fest ab. Trotzdem erscheint eine zeitnahe Festwiederholung aufgrund der anspruchsvollen Lage des Festgeländes unwahrscheinlich.



Viele Festbesucher fahren mit dem Shuttlebus gratis auf den Böhler. (Foto: wr)



Grosse Zuschauerkulisse während des Oltimerkorsos auf dem Böhler. (Foto: wr)



Im XXL-Töggelikasten vergnügten sich junge Festbesucher auf spezielle Art fussballerisch. (Foto: wr)